

anhydrid vorwiegend die α -Komboxylgruppe verestert wird. Aus diesem Grunde habe ich es über Veranlassung von Prof. Kirpal unternommen, einen direkten Strukturbeweis für die genannte Ketonsäure zu erbringen.

Zunächst wurde die Einwirkung von Toluol auf Chinolinsäureanhydrid bei Gegenwart von Aluminiumchlorid studiert, um zu ermitteln, ob die Reaktion zu einem einheitlichen Produkte führt. 5 g Chinolinsäureanhydrid wurden mit 30 g trockenem Toluol übergossen und portionenweise mit 14 g frisch bereitetem Aluminiumchlorid versetzt. Nach vierstündigem Erhitzen auf dem Wasserbade unter Rückflußkühlung war die Reaktion beendet. Das Reaktionsprodukt scheidet sich als dunkel gefärbte Masse an den Wandungen des Gefäßes ab und wurde nach Abgießen des überschüssigen Benzols mit wenig Wasser und Salzsäure zersetzt. Bei der entstandenen Reaktionswärme löste sich alles bis auf einen unbedeutenden Rückstand, von welchem abfiltriert wurde. Nach längerem Stehen schieden sich geringe Mengen eines Körpers ab, der aus Wasser umkrystallisiert in Form feiner Täfelchen erhalten wurde und bei 150° schmolz. Die von diesem Körper abfiltrierte salzsaure Lösung wurde eingedampft und mit wenig Wasser aufgenommen. Nach zweitägigem Stehen erfüllte sich die Lösung mit einem dichten Haufwerk zarter Krystallnadeln. Nach dem Umkrystallisieren aus Wasser zeigte der Körper einen Schmelzpunkt von 169° und erwies sich in allen seinen Eigenschaften als identisch mit der von Just gewonnenen Ketonsäure, für welche er einen Schmelzpunkt von 166° angibt. In dem Körper vom Schmelzpunkt 150° vermute ich die isomere Ketonsäure gefunden zu haben, da derselbe jedoch in sehr geringen Mengen entsteht, konnte er noch nicht näher untersucht werden und beabsichtige ich die Untersuchung desselben in einem späteren Zeitpunkt wieder aufzunehmen. Das Hauptprodukt der Reaktion bildet die von Just gefundene Ketonsäure. Bei längerem Erhitzen auf ihren Schmelzpunkt spaltet die Säure ein Molekül Kohlensäure ab und geht in ein Keton über, welches Just zufolge seiner Auffassung der Struktur der Ketonsäure als β -Tolylpyridylketon anspricht. Es lag nahe, dieses Keton aus Nicotinsäurechlorid mit Toluol und